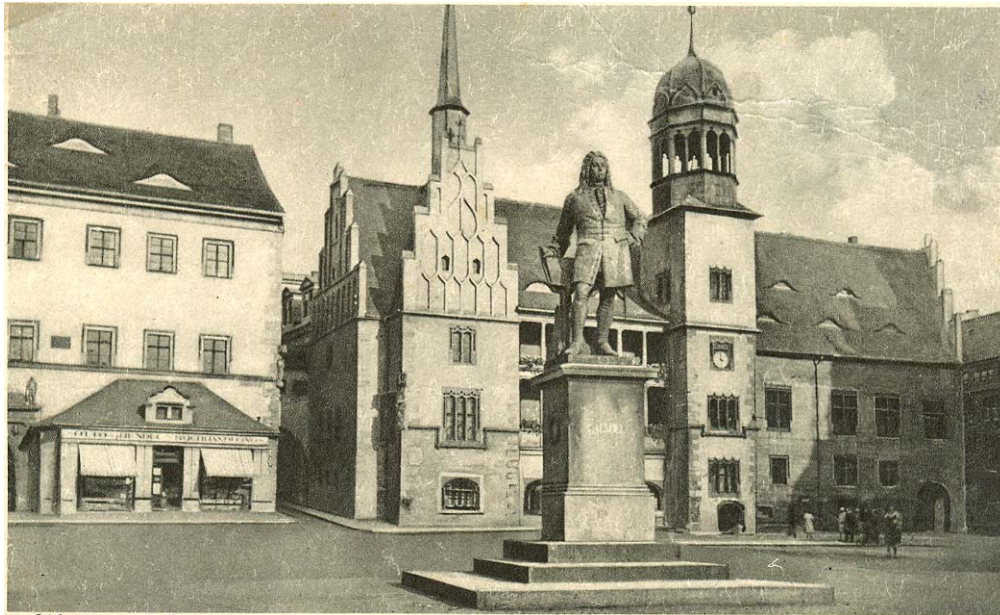


Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.



Halle (Saale)

Altes Rathaus mit Handels-Denkmal

Altes Rathaus (rechts, z. Z. Freifläche über den erhaltenen Grundmauern) & Ratswaage (links, jetzt Kaufhof)
Historische Kupfertiefdruckkarte, Quelle: Sammlung K.-P. Gneist

Händeldenkmal und -festspiele wieder vor dem Alten Rathaus

Architekt i.R. G. Trebstein, 1/2007 „[...] könnte er [Händel] sich heute umdrehen und den zerstückelten Hintergrund sehen, würde er vor Schreck seine Notenblätter verlieren oder sogar vom Sockel fallen. Dabei wurde anlässlich der 1200-Jahrfeier sein Konterfei in Bildern, Briefmarken, Presse und Fernsehen natürlich nur von hinten gezeigt.“

K. Schiffmann, 30.6.2007: „Halle hat einen so schönen, alten Innenstadtkern. Wenn die Abendsonne zwischen den beiden Türmen untergeht, ist unser Händel bestimmt wohlgestimmt. Und sicher auch froh, dass er diesen häßlichen Betonklotz im Rücken hat.“

Oberbürgermeisterin Szabados, April 2008: Die OB „versprach [...], den Platz auf dem Markt freizuhalten, an dem das Rathaus einst stand. Vielleicht werde es ja in 20 oder 30 Jahren wieder aufgebaut.“ (MZ, 18.4.2008, Seite 13)

Auch Sie können mit Ihrer Spende dazu beitragen, dass das Alte Rathaus nicht erst in 20 oder 30 Jahren wieder den halleischen Marktplatz ziert.

The non-profit Citizens' Initiative Historic Town Hall Side asks for your kind financial support for the reconstruction of the historic town hall. (see pictures)

International Bank Account Number DE42 8101 0111 1729 6668 00, BIC: ESSEDE5F797

Spendenkonto: SEB-Bank Halle, Konto-Nr. 1729 666 800, BLZ 81010111

Empfänger: BI für Altes Rathaus - Verwendungszweck: AR - Spendername

Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt mit einfachem Bankbeleg an. Bei größeren

Spenden bitte Anschrift für die Zusendung der Zuwendungsbescheinigung angeben.

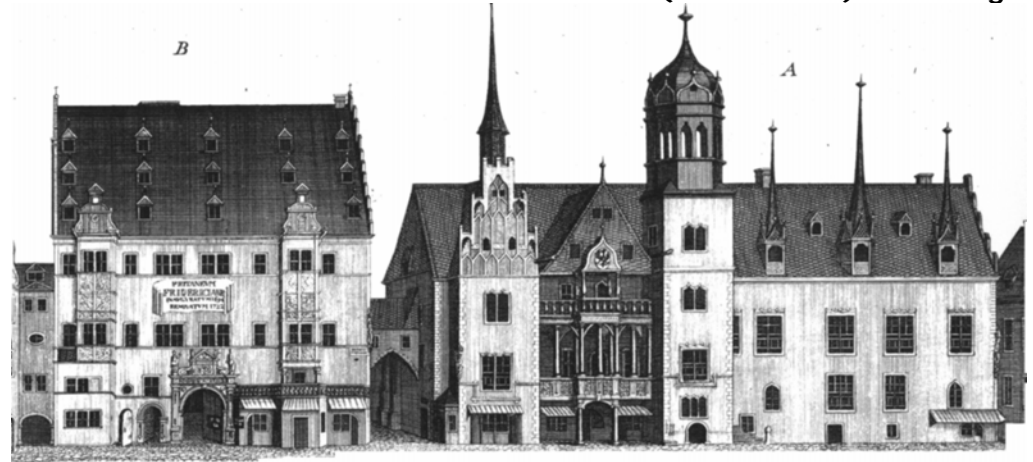
Mit dem vorläufigen Bescheid vom 11.4.2008 des Finanzamtes Halle (Saale)-Nord wurde der

BI die Gemeinnützigkeit und die Berechtigung zuerkannt, für Spenden, die sie für die

satzungsgemäßen Zwecke erhält, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

- BI-Infoblatt 6/2008 (akt.) -

Rekonstruktion des Alten Rathauses und der (Fassade der) Ratswaage



Altes Rathaus (rechts) & Universität/Ratswaage (links) nach Dreyhaupts Chronik um 1750
Heutiger Zustand: Freifläche vor dem Ratshof (rechts), Kaufhof-Erweiterungsbau (links)

Künftige Händelfestspiele in Halle (Saale) – eine Vision

Die Festspiele werden mit einer Kranzniederlegung am Händeldenkmal feierlich eröffnet. Dazu erklingen vom Trompeterbalkon des wieder aufgebauten Alten Rathauses Auszüge aus G. F. Händels Trompetenkonzerten. Der „Ohrenschmaus“ geht mit einer „Augenweide“ einher, denn Blumen schmücken die Verkündigungsloggia des Alten Rathauses. Aber auch leuchtende Rosenstöcke am Alten Rathaus und an der rekonstruierten Renaissance-Fassade der Ratswaage mildern das großflächige Grau des Marktplatzes. Ehemalige Hallenser und Gäste, die längere Zeit nicht in Händels Geburtsstadt weilten, trauen ihren Augen kaum. Sie hatten ein unangenehmes Bild in Erinnerung: Der größte Sohn der Stadt mit dem Rücken zu einem grauen Kaufhausklotz und – schräg dahinter – zum grauen Ratshof. Jetzt stört diese gewaltige graue Masse beider Gebäude nicht mehr das Auge des Betrachters. Das Händeldenkmal steht nun wieder vor einem würdigen Hintergrund. Ihn wissen Hobby-Fotografen und Bildjournalisten zu schätzen. Das originalgetreu rekonstruierte Architekturensemble verführt zu zahlreichen Gesamt- und Detailnahmen. Dazu gehört für die Händelfreunde auch die neue Gedenktafel an der Ratswaage. Sie erinnert daran, dass sich hier das Hauptgebäude der Universität befand, an der Händel immatrikuliert war. Eine musikgeschichtliche Sonderausstellung im Alten Rathaus und Konzerte im wieder gewonnenen Innenhof zwischen Ratshof und Altem Rathaus laden Musikliebhaber aus aller Welt ein. Besucher und Hallenser sind sich einig: Das wieder hergestellte Renaissancebild der Rathauseite des bedeutendsten Platzes in Halle (Saale) hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Stadt für Freunde historischer Altstädte - und auch für Firmen - immer anziehender wird. Die größte Stadt an der Saale ist nicht länger ein „Geheimtipp“.

Wie wurde dieses vermeintliche Wunder „Rekonstruierte Rathauseite“ möglich? Das Alte Rathaus u.a. durch viele kleine Spenden, Sponsoren, Stiftungen, durch viel Eigeninitiative und Eigenleistungen. Die Ratswaage verdankt ihren fotogenen Anblick dem Vorbild anderer Städte und der Einsicht des Immobilienbesitzers, dass seine Investition sich letztlich auch für ihn auszahlt. – Der Wille kann also tatsächlich Berge versetzen. (u. s.)

Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V. – gegründet 4/2008

Registernummer VR 1322 im Vereinsregister des Amtsgerichts Stendal

Vorstand: Ulrich Schröder (Vorsitz.), Helmut Göhre (Stellv. Vorsitz.), Oliver Witt (Schatzmeister)

Postanschrift: BI Rathauseite e.V., Talamtstraße 7, 06108 Halle (Saale)

E-Mail: kontakt@rathauseite.de – Tel. 0160 - 99 21 19 93 – Internet: www.rathauseite.de